

Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin

Deutschen Bundestag  
Petitionsausschuss  
Platz der Republik I  
11011 Berlin



nur per Fax: 030 / 227-36027 / 30013

Berlin, 27.04.2011

## **RENTESACHE**

**Pet 3 – 17 - 11 - 217 - 018680**

### **Widerspruch**

Sie haben mir empfohlen, dass ich, bzw. meine Angelegenheiten alles der Gericht gelöst werden soll, und ich Anwälte arrangieren soll, und mit Prozesskostenhilfe alles machbar ist.

Ich möchte Sie darauf hinweisen ( erinnern ) das kein Anwalt mit meinen Sachen arbeiten möchte und das nie ein Gericht meine Verfahren einleitet. Dies können sie auch nach kontrollieren, dass mir bis jetzt keinerlei Prozesskostenhilfe bewilligt wurde.

Nach Untersuchung bemerkten Sie die Verbrechen der Gerichte nicht und verlangten von dem gleichen Gericht, das gegen mich ein Verbrechen beging, zu appellieren. Vielleicht haben sie es wegen der Verheimlichung einfach abgelehnt? Und mit meiner Rente beschäftigten sie meine Lösung in ihren Gerichten, die in ihrem eigenen Gesetz nicht existiert !!!

Ich verstehe nicht, auf welcher Grundlagen sie beruhen und bei denen ich meine Forderungen stellen sollte!!! Nach ihrem Gesetz darf man nach 5 Jahren Arbeit Rente bekommen, aber ich bekam meine Arbeitserlaubnis nach dem ich 80 % Invalid wurde. Wenn die Menschenrechtsorganisationen gegen diese Verbrechen einen ungerechten Beschluss fassen, dann wird ein normaler Mensch wirklich verrückt.

Das deutsche Gericht hat im Jahr 2000 gegen mich ein gesetzeswidriges Urteil ausgesprochen (**Az.: 528 Os 49 / 03 ( 251 b / 251 a Ds ) 52 Js 7 / 00 ( 349 / 00 )**) und hat nach **5 Jahren** am **03.01.2005** den irrtümlich erteilten Beschluss seinen eigenen Schuld anerkannt und wieder zurückgenommen. Wegen diesem ungerechten Urteil bekam ich in Deutschland keinen Aufenthalt und deswegen haben sich die andere Gerichte 7 Jahre geweigert, mir eine Arbeitserlaubnis zu erteilen und Sozialhilfe zu gewähren. Zudem habe ich 5 Jahre ohne Unterkunft und ohne meine Würde auf der Straße leben müssen und wegen nicht zugestandener Sozialhilfe für meine Krankheiten keine Behandlung bekommen. Wegen dieser Gesetzeswidrigkeiten hat man mich mit **16 verschiedene Krankheiten und 80 % Invalidität Behindert** gezwungen, **9 Jahre** in Berlin zu bleiben und in den letzten **3 Jahren** mit verschiedenen Tricks verhindert, ohne behördliche Erlaubnis Deutschland zu verlassen und ins Ausland zu reisen. Damit hat die deutsche Regierung **12 Jahre meines Lebens** vernichtet. **Sie ist dafür verantwortlich.**

Nach der Anerkennung der Fehler und Schuld vom Amtsgericht, habe ich eine Schadenersatzklage am 24.11.2009 eingeleitet.

Daraufhin hat mir das Amtsgericht ( Az. 50 XVII 7034 / 09 ) sofort einen Rechtbetreuer zugewiesen, mich von den ganzen ausgeschlossen damit er sich um meine Angelegenheiten kümmern sollte. Da der Rechtbetreuer sich um diese Sachen absichtlich nicht gekümmert hat, wurde die Schadenersatzklage fallen gelassen.

Ich habe dies erst im Januar 2011 erfahren, und habe sofort einen Widerspruch eingelegt, weil ich damals am 24.11.2009 als 80%ger behinderter eine Prozesskostenhilfe eingereicht hatte.

Dann hat das Amtsgericht der diesen Rechtbetreuer mir damals zugewiesen hatte und er sich um diese Sache nicht gekümmert hatte, am 09.03.2011 wieder zurück gezogen und Seine Schuld ( des Betreuers ) wurde nicht anerkannt.

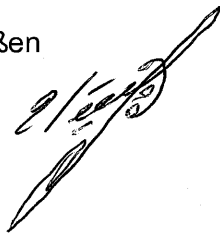
Ich muss Sie wieder erinnern, dass ich Krank bin und keine Medikamente nehme und mein Gesundheitlicher Zustand sich immer verschlechtert.

Ich protestiere damit, Ich möchte dass Sie mich unterstützen, weil ich aus Deutschland raus möchte, in ein anderes Land, wo richtige Demokratie für Menschenrechte geschätzt wird.

Ich protestiere für meine Freiheit, geben Sie mir diese, und öffnen Sie mir damit eine Tür, andernfalls werden Sie Schuld mein Leben aufzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

Ismail Rustem

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ismail Rustem', written in a cursive style.

Faxnr. : 030 84181130  
 Name : CRC-ANSBACHERSTR.8

Name/Nr. : 22736027  
 S. : 2  
 Startzeit : 27-APR-2011 11:33 MI  
 Dauer : 00'24"  
 Modus : STD ECM  
 Ergebnisse : [OK]

Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin

Deutschen Bundestag  
 Petitionsausschuss  
 Platz der Republik 1  
 11011 Berlin

nur per Fax: 030 / 227-36027 / 30013

#### RENTESACHE

**Pet 3 - 17 - 11 - 217 - 018680**



Berlin, 27.04.2011

#### Widerspruch

Sie haben mir empfohlen, dass ich, bzw. meine Angelegenheiten alles der Gericht gelöst werden soll, und ich Anwälte arrangieren soll, und mit Prozesskostenhilfe alles machbar ist.

Ich möchte Sie darauf hinweisen ( erinnern ) das kein Anwalt mit meinen Sachen arbeiten möchte und das nie ein Gericht meine Verfahren einleitet. Dies können sie auch nach kontrollieren, dass mir bis jetzt keinerlei Prozesskostenhilfe bewilligt wurde.

Nach Untersuchung bemerkten Sie die Verbrechen der Gerichte nicht und verlangten von dem gleichen Gericht, das gegen mich ein Verbrechen beging, zu appellieren. Vielleicht haben sie es wegen der Verheimlichung einfach abgelehnt? Und mit meiner Rente beschäftigten sie meine Lösung in ihren Gerichten, die in Ihrem eigenen Gesetz existiert !!!

Ich verstehe nicht, auf welcher Grundlagen sie beruhen und bei denen ich meine Forderungen stellen sollte!!! Nach ihrem Gesetz darf man nach 5 Jahren Arbeit Rente bekommen, aber ich bekam meine Arbeitserlaubnis nach dem ich 80 % Invalid wurde. Wenn die Menschenrechtsorganisationen gegen diese Verbrechen einen ungerechten Beschluss fassen, dann wird ein normaler Mensch wirklich verrückt.

Das deutsche Gericht hat im Jahr 2000 gegen mich ein gesetzeswidriges Urteil ausgesprochen ( Az.: 528 Os 49 / 03 ( 251 b / 251 a Ds ) 52 Js 7 / 00 ( 349 / 00 )) und hat nach 5 Jahren am 03.01.2005 den irrtümlich erteilten Beschluss seinen eigenen Schuld anerkannt und wieder zurückgenommen. Wegen diesem ungerechten Urteil bekam ich in Deutschland keinen Aufenthalt und deswegen haben sich die andere Gerichte 7 Jahre geweigert, mir eine Arbeitserlaubnis zu erteilen und Sozialhilfe zu gewähren. Zudem habe ich 5 Jahre ohne Unterkunft und ohne meine Würde auf der Straße leben müssen und wegen nicht zugestandener Sozialhilfe für meine Krankheiten keine Behandlung bekommen. Wegen dieser Gesetzeswidrigkeiten hat man mich mit 16 verschiedene Krankheiten und 80 % Invalidität Behindert gezwungen, 9 Jahre in Berlin zu bleiben und in den letzten 3 Jahren mit verschieden Tricks verhindert, ohne behördliche Erlaubnis Deutschland zu verlassen und ins Ausland zu reisen. Damit hat die deutsche Regierung 12 Jahre meines Lebens vernichtet. Sie ist dafür verantwortlich.

Nach der Anerkennung der Fehler und Schuld vom Amtsgericht, habe ich eine Schadenersatzklage am 24.11.2009 eingeleitet.